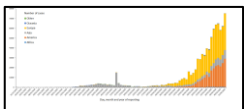
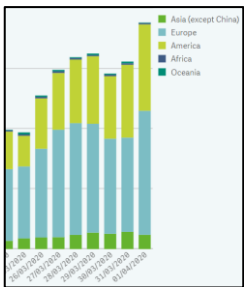


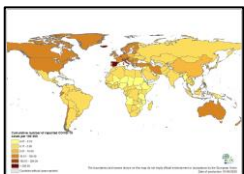
TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 1.4.- 2.4.2020		Autor: Olivia Veit				
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) AKTUELLE FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) REISEWARNUNG E) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG	F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) LINKS FÜR PUBLIKATIONEN					
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegeben Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>						
A) AKTUELLE FALLZAHLEN	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff;">WELTWEIT (2.4., 4 pm)</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">962'977 Fälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">49'180 Todesfälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">202'935 Genesene</td> </tr> </table> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Weltweit: John Hopkins, WHO Situationsreport, Health Map, Global Trend Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link Schweiz: Swiss Dashboard Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) Afrika: Link ECDC Situation Dashboard zu «attack rates», detail. Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboard etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten). 			WELTWEIT (2.4., 4 pm)	962'977 Fälle	49'180 Todesfälle	202'935 Genesene
WELTWEIT (2.4., 4 pm)	962'977 Fälle	49'180 Todesfälle	202'935 Genesene				
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 31.3.2020 (weltweit) und 1.4.2020 (Schweiz und Deutschland). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <p>WELTWEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterhin exponentielle Beschleunigung der Fallzahlen auf weltweit knapp 1 Mio. Fälle. Die Zahl der Todesfälle hatte sich in einer Woche mehr als verdoppelt. Weltweit höchste Fallzahlen-Meldungen (>216'000) sind in den USA. Europa ist mit 53% der weltweiten Fälle weiterhin stark betroffen. Auch in anderen Regionen nehmen die Fallzahlen stark zu. <p>WHO Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros, 1.4.2020 (gekürzt):</p> <ul style="list-style-type: none"> Die WHO ist über die rasche Eskalation und die weltweite Ausbreitung sehr besorgt. Afrika sowie Mittel- und Südamerika melden noch relativ wenig bestätigte Fälle. Es sei von entscheidender Bedeutung, dass diese Länder gut ausgerüstet sind, um Fälle zu detektieren, zu testen, zu isolieren und zu behandeln und Kontakte zu identifizieren. Die WHO habe daneben Regierungen aufgefordert, ein soziales Sicherheitsnetz zu schaffen, damit gefährdete Menschen während dieser Krise Nahrung und andere lebensnotwendige Dinge erhalten. Die WHO, Weltbank und des IFW rufen zu einem Schuldenerlass der Entwicklungsländer auf, um die Umsetzung von Sozialhilfeprogramme in diesen Ländern zu ermöglichen und einen wirtschaftlichen Zusammenbruch zu vermeiden und Die WHO, UNICEF und die Internationale Föderation des Roten Kreuzes fordern die Länder auf, in Gebieten ohne Zugang zu Wasser und sanitären Einrichtungen kostenlose öffentliche Handhygienestationen einzurichten. Ein neuer veröffentlichter Leitfaden empfiehlt den Ländern die Einrichtung von Handwaschstationen am Eingang zu öffentlichen Gebäuden, Büros, Bushaltestellen und Bahnhöfen. <p>Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros, 2.4.2020 am «Mission briefing»</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Off-label use of medicines for COVID-19 (31.3.) Measures against COVID-19 need to include refugees and migrants (30.3.) Neu Rubrik: COVID-19 Critical items (1.4.) WHO and Rakuten Viber fight COVID-19 misinformation with interactive chatbot (31.3.) Thema im Fokus: Public Health and Social Measures for the COVID-19 Pandemic (Situation report 1.4.2020) </div>						



[Epidem. Kurve \(weltweit\)](#)
ECDC, 1.4.2020



[7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent](#) ECDC, 1.4.2020



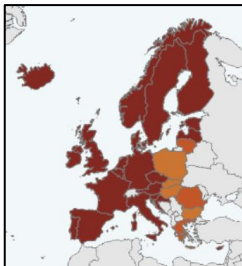
[Weltweite «Attack rates»](#)
ECDC, 1.4.2020

Weiteres (Medien):

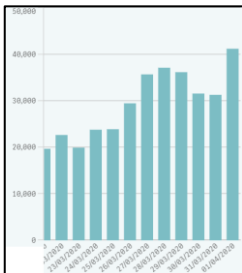
- Forscher gehen davon aus, dass die offiziellen Zahlen der Infizierten in vielen Ländern viel zu niedrig sind. Gründe sind neben einer zu geringen Anzahl an Tests, auch verzögerte Meldungen von symptomfreien Infizierten. Epidemiologen schätzen z.B., dass in Deutschland etwa 66% der Kranken erfasst sind, in anderen Ländern (u.a. Algerien und Indonesien) sind es nicht einmal 5% ([SZ](#))
- Der Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns ist laut einer britischen Datenanalyse ein klarerer Indikator dafür, ob jemand an Covid-19 erkrankt ist, als Fieber. Forscher am King's College London haben Daten anhand einer **Symptom-Tracker-App** ([Link](#)) erhoben und die noch nicht begutachteten Ergebnisse online veröffentlicht ([NZZ](#)).
- Laut Evolutionsbiologe Jared Diamond und Virologe Nathan Wolfe könnte der Welt nach dem Coronavirus noch gefährlichere Pandemien drohen, solange Wildtiere für den menschlichen Verzehr oder andere Zwecke verwendet werden ([SZ](#)).
- Neben **Wimbledon, den Olympische Spielen und der EM** wurde nun auch der für November in Glasgow vorgesehene **Klimaweltgipfel verschoben**.



[Verteilung COVID-Fälle Europa und UK](#) ECDC, 1.4.2020



[Fall-Melderraten pro Land](#) ECDC, 1.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Europa](#) ECDC, 1.4.2020

EUROPA (2.4., 02:00 am) | **503'129 Fälle** (+38'885) | **33'922 Todesfälle** (+3'460) | **79'394 Genesene**

- **Trend:** **sehr** stark ansteigend. In Europa treten >53% der weltweiten Fälle auf.
- **Fallmeldungen >10'000:** **Italien (110'574)**, **Spanien (104'118)**, **Deutschland (77'981)**, **Frankreich (57'756)**, **UK (29'865)**, **Schweiz (17'768)**, **Türkei (15'679)**, **Belgien (13'964)**, **Niederlande (13'696)**, **Österreich (10'711)**.
- **Todesfälle:** höchste Anzahl in **Italien (13'155)** und **Spanien (9'387)**, gefolgt von **Frankreich (4'043)**.
- WHO COVID-19 Webseiten für Europa: [WHO EURO](#)

ECDC, [Link](#):

Kumulative Fälle pro 100'000 pro Land in Europa (siehe auch [Link](#)) (rot = neu)

- >200: Luxemburg (347), Island (332), Spanien (201)
- >100-200: Schweiz (186), Italien (174), Österreich (113), Belgien (110)
- >50-100: Norwegen (82), Deutschland (80), Frankreich (79), Niederlande (73), Portugal (72), Irland (65), Estland (56)
- >20-50: Dänemark (49), Schweden (43), Slowenien (39), Malta (37), UK (36), Tschechien (30), Finnland (24), Zypern (21), Kroatien (21), Lettland (21)
- >10-20: Litauen (19), Griechenland (12), Rumänien (11)
- >5-10: Slowakei (6), Polen (6), Bulgarien (5), Ungarn (5)

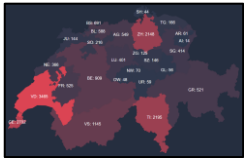
• **Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:**

- [An overview of the rapid test situation for COVID-19 diagnosis in the EU/EEA \(1.4.\)](#)

- **ECDC: Risikobeurteilung**, keine Änderungen seit 25.3.

Weiteres in Europa (Medien):

- Die **Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)** **warn**t davor, Corona-Patienten mit **Chloroquin und Hydroxychloroquin zu behandeln**. Die beiden noch nicht zum Einsatz gegen das Coronavirus zugelassenen Arzneimittel sollten nur bei klinischen Tests oder in Notfällen genutzt werden. Sie warn insbesondere davor, die Medikamente ohne Verordnung oder Aufsicht durch einen Arzt einzunehmen. ([Spiegel](#)).
- Laut einem Bericht der [SZ](#) gingen bisher viele Personen davon aus, dass das Virus nur für ältere Menschen tödlich sein kann. Ein belgischer Arzt hat nun einen Appell gestartet, um andere zu warnen.
 - Laut [NZZ](#) ist in London ein 13 Jahre alter Knabe gestorben. Er soll das bisher jüngste Opfer der Pandemie ohne bekannte Vorerkrankungen in Grossbritannien sein. Auch in Belgien starb eine Zwölfjährige, in Frankreich eine 16-Jährige und in Chicago ein wenige Monate alter Säugling, nachdem sie sich infiziert hatten.
- **Großbritannien** beruft für zunächst sechs Monate 3'000 Reservisten ein. Sie sollen unter anderem das Gesundheitssystem NHS medizinisch und logistisch unterstützen ([SZ](#)).
- In der **Türkei** hat das Coronavirus alle 81 Provinzen erreicht (60% der Fälle in Istanbul). Ärzte appellierten an die Regierung, eine Ausgangssperre zu erlassen ([NZZ](#)).



[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#), Open Source Data, 1.4.2020



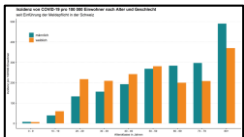
[Trend Fallmeldungen Schweiz](#) Open Source Data, 1.4.2020



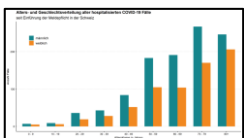
[Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Vergleich europ. Länder](#), Open Source Data, 1.4.2020



[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 1.4.2020



[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 1.4.2020



[Hospitalisierte Patienten nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 1.4.2020

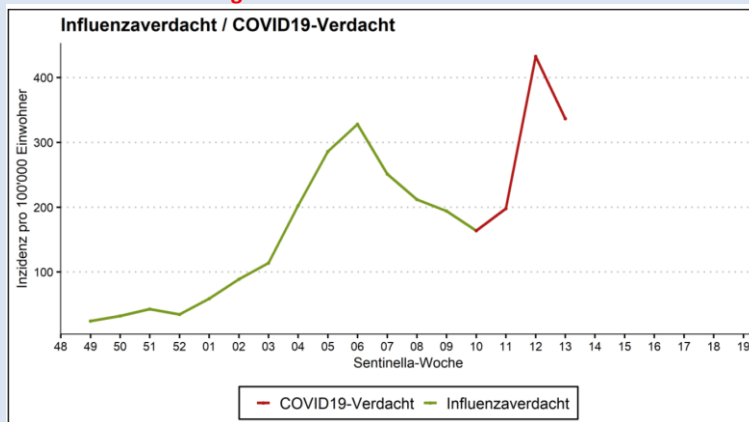
SCHWEIZ (2.4., 4 pm)

18'294 Fälle

515 Todesfälle

- **Trend:** weiterhin **stark ansteigend (Fallzahlen und Todesfälle)**, Trendkurve siehe nebenan im Vergleich zu anderen europäischen Ländern.
- Die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch; daneben können mehrere hundert Fallmeldungen derzeit nicht zeitnah erfasst werden.
- **Tests:** Insgesamt wurden >128'000 Tests durchgeführt, positives Resultat bei >13%.
- **Melderate:** **186** Fallmeldungen pro 100'000 ([gemäß ECDC](#)), und liegt damit vor Italien.
- **Inzidenzen >30 pro 100'000 Einwohner:** Tessin (**617**), Vaud (**457**), Genf (**443**), Basel-Stadt (**394**), Wallis (**310**), [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median **53** Jahre (0 – 102 Jahre). Männer >60 Jahre sind häufiger betroffen als Frauen.
- **Hospitalisierte:** Median 70 Jahre (0-101), **61%** Männer, **39%** Frauen.
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre (32 – 101), **64% Männer**, 36% Frauen.
- **Sentinella-Meldesystem:**
 - 48 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen.
 - Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung entspricht dies etwas 337 COVID-19 Konsultation pro 100'000 Einwohner (die Hochrechnung ist allerdings nur begrenzt aussagekräftig, da Symptome von COVID-19 sich nur wenig von denen einer grippeähnlichen Erkrankung unterscheiden; ausserdem verändert die aktuelle Lage das Verhalten der Bevölkerung bezüglich Arztkonsultation).
 - Hochgerechnet entsprechen die Meldungen einem Total von ungefähr 97 000 COVID-19 Verdachtsfällen, die seit Woche 10 im Hausarztssystem aufgetreten sind,
 - Eine Stichprobe dieser Patienten mit COVID-19 Verdacht wurde labordiagnostisch getestet. In 2 der 7 untersuchten Proben (29 %) konnten SARS-CoV-2 Viren nachgewiesen werden, siehe auch [Link](#).

Anzahl Konsultationen aufgrund COVID-19 Verdacht in der Praxis bzw. bei Hausbesuchen pro 100 000 Einwohner



Änderungen / Aktualisierung durch das BAG und Swissnoso:

1. [Täglicher Situationsbericht Schweiz](#)
2. [Neuigkeiten und Anpassungen für Gesundheitspersonen \(1.4.\)](#)
 - [Ergänzung der FAQs für Gesundheitspersonen](#) (Symptome von COVID, Zugang zu wissenschaftlichen Informationen etc). (1.4.)
3. Swissnoso: Video: [Example for taking nasopharyngeal swab](#)

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

4. [Befristete Änderung der Verordnung über die elektronische Signatur \(1.4.\)](#)
5. [Regeln für Asylverfahren werden vorübergehend angepasst \(1.4.\)](#)
6. [Bundesrat bestätigt bisherige Strategie und prüft gezielte Ausweitung der Unterstützungsleistungen \(1.4.\)](#)
7. [Abfederung wirtschaftlicher Folgen im Landwirtschaftsbereich \(1.4.\)](#)

Medienmitteilung des Bundes, 1.4.2020 (Zusammenfassung auf Massnahmen und Gesundheit konzentriert):

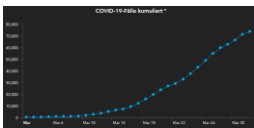
- **Erfassung von Kontakten:** D. Koch äussert sich zu einer App, die auf europäischer Ebene Kontakte von Infizierten verfolgen soll. Die App werde derzeit geprüft.
- **Testkapazitäten:** Laut D. Koch vom BAG gäbe es keinen Engpass mehr. Es seien seit gestern 16'000 Tests durchgeführt. Man wird jetzt schauen, ob man die Testkriterien ausweitet.
- **Einhalten der Massnahmen auch bei schönem Wetter!** Das kommende Wochenende soll warm und schön werden. Bundesrat Parmelin ermahnt: «Wir sind in der Mitte eines Marathons. Die Bevölkerung muss sich bewusst sein, dass man jetzt nicht nachlassen darf, auch wenn draussen die Sonne scheint. Wir rufen die

Bevölkerung auf, zuhause zu bleiben. Keiner wäre glücklich, wenn wir noch schärfere Massnahmen einführen müssten».

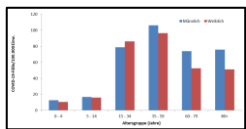
- **Ostern:** Einige Kantone rufen dazu auf, dass über Ostern nicht in ihre Zweitwohnungen gereist werden soll - etwa ins Tessin, das Wallis oder Graubünden.
- **Fragen zur Länge der Massnahmen und Lockerungen:**
- Der Grossteil der Schweizer halte sich an die derzeitigen Massnahmen. Parmelin warnt davor, dass bei einer Verschlechterung der Lage durch eine weitere Ausbreitung noch schwerwiegendere Massnahmen denkbar wären.
- Es gäbe eine Petition aus der Landwirtschaft, dass Saaten und Setzlinge wiederverkauft werden können. Es sei jedoch nicht möglich, derzeit Lockerungen einzuführen. Die Situation wird ständig bezüglich der notwendigen Massnahmen beobachtet.



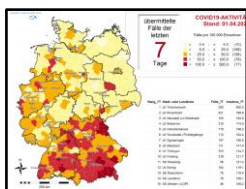
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 1.4.2020



[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 1.4.2020



[Altersgruppen und Geschlecht](#) RKI, 1.4.2020



[Gemeldete Gebiete mit autochthoner Aktivität innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 1.4.2020

DEUTSCHLAND (2.4., 02:00 am) | **77'981 Fälle (+6'173)** | **931 Todesfälle (+156)** | **19'175 Genesene**

- **Trend:** weiterhin hohe Anzahl der täglichen neuen Fallzahlen, **in der Tendenz in den letzten Tagen wieder zunehmend (+6'173 in den letzten 24h)**. Die Höhe der **Dunkelziffer ist unklar**.
- **Melderate:** **steigend** auf **80** Fallmeldungen pro 100'000, höchster Anstieg von Neuerkrankungen in **Bayern (+1'687 pro 24h)**, NRW und Baden-Württemberg.
- **Höchste Fallzahlen pro 100'000:** Hamburg (**126**), Bayern (**126**), Baden-Württemberg (**121**), Saarland (**83**), NRW (**80**), Berlin (**76**), Rheinland-Pfalz (**71**), siehe [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median **48** Jahre. Häufigste Fälle bei **15-59** Jahre, Männer sind etwas häufiger betroffen als Frauen.
- **Klinische Symptome:** Häufigste waren **Husten** (53%), **Fieber** (42%), **Schnupfen** (23%), [Link](#).
- **Hospitalisationen:** 4'338 / 38'195 Fälle (**11%**).
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre (**28-100**), **86%** der Todesfälle sind **≥70 Jahre**.
- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen laut DIVI-Intensivregister:**

	Anzahl Fälle	Anteil	Änderung zum Vortrag
in intensivmedizinischer Behandlung	1.876		+390
- davon beatmet	1.532	82%	+343
abgeschlossene Behandlungen	745		+193
- davon verstorben	245	33%	+87

- **Anzahl der Testungen in Deutschland (1.4.), [Link](#)**

Kalenderwoche 2020	Anzahl Testungen	Positiv getestet	Teilnehmende Labore
11	127.457	7.582 (5,9%)	114
12	348.619	23.820 (6,8%)	176
13	354.521	30.741 (8,7%)	143

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Fallzahlen \(1.4.\)](#)
3. [Empfehlungen des RKI zu Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung und Pflege von Patienten mit einer Infektion durch SARS-CoV-2 \(1.4.\)](#)
4. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte gibt **Hinweise zur Verwendung von Schutzmasken (31.3)**, [Link](#)

Massnahmen der Bundesregierung:

- Bundesweit beschlossene Massnahmen am 22.3.2020, Erklärung Bundesregierung: [Link](#).
- Laut Regierung wird es **vor mind. 20. April keine Lockerungen der bestehenden Einschränkungen** geben.
- Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite, 28.3.2020, [Link](#).
- Gesetz zum Ausgleich COVID-19 bedingter finanzieller Belastungen der Krankenhäuser und weiterer Gesundheitseinrichtungen („COVID-19-Krankenhauserlastungsgesetz“), 28.3.2020, [Link](#).

Weitere neue Massnahmen:

- **Niedersachsen:** Die Gesundheitsministerin Carola Reimann (SPD) hat am 30.03.2020 einen kompletten Aufnahmestopp für Alten- und Pflegeheime in Niedersachsen verhängt. Ausnahmen gibt es nur, wenn eine 14-tägige Quarantäne für neue Bewohner möglich ist
- Generelle Besuchsverbote für Pflege- und Altersheime gelten in Baden-Württemberg, Bremen, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig Holstein und Thüringen.

- **Jena:** Zum 06.04.2020 solle das Tragen eines Mund-und-Nasen-Schutzes in Jenaer Verkaufsstellen, dem öffentlichen Nahverkehr und Gebäuden mit Publikumsverkehr verpflichtend werden. Auch im **Landkreis Nordhausen** soll ab 6. April die Pflicht bestehen, beim Betreten öffentlicher geschlossener Räume sowie beim Nutzen von Bus, Bahn und Taxi einen Mund-und Nasen-Schutz zu tragen.

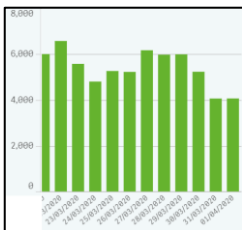
Weiteres:

Laut [SZ](#) die neuesten Entwicklungen in Kürze:

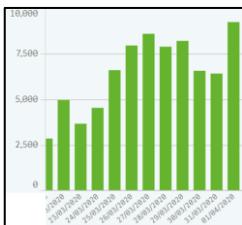
- Bund und Länder verlängern die **Beschränkungen** des öffentlichen Lebens **bis zum Ende der Osterferien** (19.4.) in ganz Deutschland.
- Die Bundeswehr testet eine **App**, mit der Menschen gewarnt werden sollen, die in der Nähe von Infizierten waren.
- Eine **Maskenpflicht** ist in Deutschland derzeit nicht vorgesehen.
- Das Münchner Unternehmen GNA Biosolutions hat einen **besonders schnellen Coronavirus-Test** entwickelt, der spätestens im Juni auf den Markt kommen soll. Der Test könne binnen 15 Minuten ein eindeutiges Ergebnis liefern, ob jemand mit dem Virus infiziert sei ([Link](#)).
- Laut [SZ](#) herrscht in Deutschland ein immer größerer **Wettstreit um Schutzkleidung** wie Masken, Brillen und Kittel. Was der Bund liefern kann, reicht bei weitem nicht, weshalb etliche Bundesländer selbst aktiv werden und den Markt abgrasen - bis nach Asien. Das Nachsehen haben Bundesländer, in denen die Unternehmen keine so guten Kontakte nach China haben wie Siemens, Daimler oder Volkswagen.
- **NZZ:** «Wir haben es geschafft, die so wichtigen **Beatmungsplätze** im Bereich der Intensivmedizin von ehemals 20'000 Plätzen auf **30'000** zu steigern», sagte DKG-Präsident Gerald Gass. Die weitere Entwicklung hänge nun sehr stark von der Belieferung mit zusätzlichen Beatmungsgeräten ab .



[COVID-Fälle Italien](#)
Dashboard, 1.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Italien](#)
ECDC, 1.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Spanien](#)
ECDC, 1.4.2020

ITALIEN (2.4., 02:00 am) | **110'574 Fälle** (+4'782) | **13'155 Todesfälle** (+727) | **16'847 Genesene**

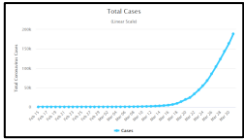
- **Trend:** Zuwachs stabil bei weiterhin hoher Anzahl der **täglichen Fallzahlen um 4'000- 4'800 Fällen**, **Todesfallzahlen schwanken täglich zwischen 700 - 850** (siehe [Link](#)).
 - **Melderate:** **174** Fallmeldungen pro 100'000.
 - Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
 - Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#)
- Massnahmen:**
- Seit dem 28.03.2020 gelten für aus dem Ausland nach Italien einreisende Personen eine Anzeigepflicht und eine Pflicht zur 14-tägigen Selbstisolation, [Link](#).
 - Ausgangsbeschränkungen bis mindestens nach Ostern.

SPANIEN (2.4., 02:00 am) | **104'118 Fälle** (+8'195) | **9'387 Todesfälle** (+923) | **22'647 Genesene**

- **Trend:** **stark ansteigend, hohe täglich Fallzahlen mit um die 8'000 Fällen in 24h, seit 2 Tagen >900 Todesfällen pro 24h.**
- **Melderate:** **201** Fallmeldungen pro 100'000, höher als in Italien und der Schweiz. Insbesondere Madrid ist betroffen (ca. 30'000 Fälle).
- **Massnahmen / Weiteres:**
 - Die Situation in den Gesundheitssystemen ist alarmierend.
 - **Medien:** Spanien ordnet ab 31.3. den «Winterschlaf» an. Alle Arbeitnehmer, die in nicht wesentlichen Sektoren tätig sind (v.a. der Bausektor und weite Teile der Industrie), müssen bis zum 9.4. zu Hause bleiben.

FRANKREICH (2.4., 02:00 am) | **57'756 Fälle** (+4'929) | **4'043 Todesfälle** (+511) | **11'053 Genesene**

- **Trend:** **weiterhin steigend mit seit Tagen hohen täglich Fallzahlen zwischen 5'000-7000, sowie 400-500 Todesfällen pro 24h.**
- **Melderate:** **79** Fallmeldungen pro 100'000. Es werden ca. 9'000 Tests pro Tag durchgeführt.
- **Massnahmen / Weiteres:**
 - **NZZ:** Ärzteverbände, Infizierte und andere Betroffene haben beim Gerichtshof der Republik Klage gegen die Regierung eingereicht. Das Kollektiv, das Hunderte Mediziner vertritt, wirft der Regierung vor, viel zu spät auf die Pandemie reagiert zu haben. Im Ballungsraum Paris spitzt sich die Lage in den Spitälern zu. Es gibt dort 1'200 Intensivbetten, zurzeit liegen aber 2'700 Patienten auf der Intensivstation. Innerhalb der EU ist Frankreich eines der vom Virus am stärksten betroffenen Länder.



Trend kumulierter Fälle in den USA (total)
worldometers, 1.4.2020

AMERIKAS

- **PAHO Webseite:** [Link:](#)
- Bei einem Pressegespräch gestern betonte PAHO-Direktorin Dr. Carissa Etienne, dass die Länder Amerikas jetzt handeln müssen, um die Verbreitung von COVID-19 zu verlangsamen:
- [Time is of the essence – Countries of the Americas must act now to slow the spread of COVID-19.](#)

NORDAMERIKA

USA (2.4., 02:15 am) | **213'372 Fälle** (+51'565 in 48h) | **4'757 Todesfälle** (+1'779 in 48h) | **8'536 Genesene**

- **Trend: exponentiell ansteigend mit > 51'000 neuen Fallmeldungen in 48h.**
- **Der Staat New York ist mit Abstand mit ca. 50% der Fälle am stärksten betroffen.**
- **Melderate: 57** pro 100'000. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund sehr geringem Testvolumen (26 pro Mio. Einwohner).
- **Karte** zu bestätigten Fällen: [NY Times.](#)

Massnahmen:

- Die [U.S.CDC](#) empfiehlt nun den Einwohnern der Bundesstaaten New York, New Jersey und Connecticut, ab sofort 14 Tage lang auf nicht unbedingt notwendige Inlandsreisen zu verzichten.

Weiteres (Medien):

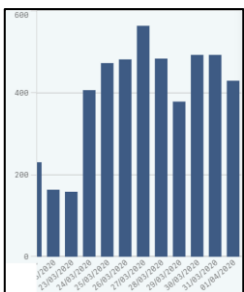
- Die USA gehen derzeit von bis zu 240'000 Todesfällen durch die Pandemie aus ([SZ](#)).
- Laut [FAZ](#) suchen viele New Yorker anderswo Schutz vor dem Virus. So verbreiten sie es. Trump drohte mit Abriegelung, konnte sich aber nicht durchsetzen. Jetzt wackelt sein Plan für den Neustart der Wirtschaft.

LATEINAMERIKA inkl. Karibik (1.4., 2:00 pm, [PAHO](#)) | **19'390 Fälle** (+6'467 in 72h) | **585 Todesfälle** (+317 in 72h)

- **Trend:** steigend, ein weiterer Anstieg der Fallzahlen über die kommenden Wochen ist zu erwarten.
- **Höchste Fallzahlen:** Brasilien (**6'836**) und dort v.a. Sao Paulo, gefolgt von Chile (**3'031**) und Ecuador (**2'748**).
- **Massnahmen / Weiteres:**
 - Zahlreiche Länder haben ihre Grenzen geschlossen und nationale Notstände ausgerufen.
 - [NZZ:](#) Der **brasilianische Präsident** Jair Bolsonaro zeigt sich ungewohnt mitfühlend. «Das Virus ist eine Realität. Wir stehen vor einer der grössten Herausforderungen unserer Generation», sagte er bei einer TV-Ansprache am 31.3.. Zuvor hatte er wochenlang die Gefahr durch das Coronavirus kleingeredet und Gouverneure, die härtere Massnahmen einführten, übel beschimpft. Die Zahl der Infektionen in Brasilien hat sich innerhalb von einer Woche mehr als verdreifacht.



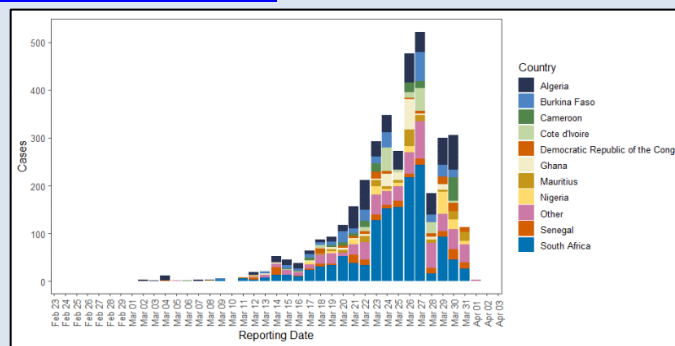
COVID-Fälle Afrika,
[E-Tracking Map](#), 1.4.2020



10-Tages Trend, Fälle Afrika
ECDC, 1.4.2020

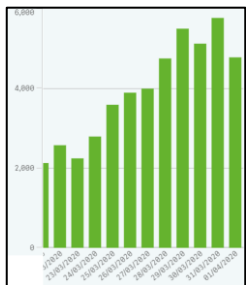
AFRIKA (1.4., 10:00 am, [ECDC](#)) | **5'352 Fälle** (+889 in 48h) | **179 Todesfälle** (+41 in 48h)

- **NEU:** **Burundi, Sierra Leone.**
- Laut [WHO](#) per 1.4. über 4'000 Infektionen, höchste Fallzahlen in **Südafrika** (1'353), gefolgt von Ägypten (710), **Algerien** (584) Marokko (638).
- Unklar ist, wie viele unentdeckte Infektionen in den afrikanischen Ländern vorliegen.
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- WHO AFRICAN REGION Dashboard: [Link](#), WHO AFRICA COVID-News: [Link](#)
- **Bestätigte Fälle in der WHO African Region:**



Massnahmen / Weiteres:

- **Nigeria** verhängt Massnahmen: Für die Hauptstadt Abuja sowie die Millionenstadt Lagos gilt seit 31.3. eine Ausgangssperre für vorerst zwei Wochen. Derzeit gibt es in Nigeria 139 Infizierte und mindestens zwei Todesfälle (1.4.) ([NZZ](#)).
- Laut [NZZ](#) reagiert **Südafrika** weit früher und rigoroser als viele europäische Länder auf die Ausbreitung von COVID-19. Seit 27.3. gilt eine der strengsten Ausgangssperren weltweit.



10-Tages Trend, Fälle Asien (ohne China) ECDC, 1.4.2020

ASIEN (1.4., 10:00 am, [ECDC](#)) | **178'751 Fälle** (+16'648 in 48h) | **7'113 Todesfälle** (+442 in 48h)

- **Höchste Fallzahlen** im Mittleren Osten ist weiterhin **Iran**, gefolgt von Pakistan und Saudiarabien; in Südostasien werden Fälle >2'000 in Malaysia, Japan, Philippinen verzeichnet, gefolgt mit Fällen >1'500 von Thailand, Indien und Indonesien
- **WHO COVID-19 Webseiten nach WHO Region:**
 - [WHO EMRO](#)
 - [WHO SEARO](#)
 - [WHO WPRO](#)
- **Weiteres:**
 - **Israel** stellt eine Produktionslinie für Raketen auf die Herstellung von Beatmungsgeräten um. Bereits 30 Beatmungsgeräte seien an das Gesundheitsministerium geliefert worden, bestätigte eine Sprecherin des Verteidigungsministeriums ([NZZ](#)).
 - **Saudiarabien** appelliert an Muslime in aller Welt, Vorbereitungen für die grosse Pilgerfahrt nach Mekka vorläufig einzustellen ([NZZ](#)).

Iran (2.4., 02:00 am) | **47'593 Fälle** (+6'098 in 48h) | **3'036 Todesfälle** (+279 in 48h) | **15'473 Genesene**

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend.
- **Melderate:** 53 pro 100'000. Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich sehr hoch.

Südkorea (2.4., 02:00 am) | **9'887 Fälle** (+226 in 48h) | **165 Todesfälle** (+7 in 48h) | **5'567 Genesene**

- **Trend:** weiterhin leicht ansteigend. Angaben des Korean CDC: [Link](#).
- **Melderate:** 19 pro 100'000.
- **Massnahmen / Weiteres:**
 - Sorgen bereiten den Behörden nach wie vor lokale Häufungen von Infektionen sowie eine zunehmende Zahl importierter Fälle ([NZZ](#)).

China (2.4., 02:00 am) | **82'361** (+163 in 48h) | **3'316 Todesfälle** (+8 in 48h) | **76'405 Genesene**

- **Trend:** stabil mit bis zu 100 Fallmeldungen pro Tag. **Melderate:** 5.72 pro 100'000.
- **Massnahmen / Weiteres** (Medien):
 - China meldet 1'541 Infizierte ohne Symptome. Nach zunehmender Kritik hat das Land angekündigt, die Zählweise seiner Infizierten zu ändern. Seit 1.4. werden asymptomatische Fälle auch in der täglichen Statistik der Neuinfektionen aufgeführt ([NZZ](#)).
 - Laut amerikanischen Geheimdiensten hat China die Welt über die wahren Zahlen der Infizierten und Toten getäuscht. Dies berichten sie in einem Report an das Weisse Haus. Gestützt wird diese Aussage durch die Beobachtung, dass sich Tausende von Urnen vor den Krematorien türmen – damit wäre die Zahl der Toten deutlich höher als bisher angegeben. Offiziell hatte China «nur» 3'300 Tote zu beklagen. Diese Zahlen stehen auch im Gegensatz zu den viel höheren Raten in Europa und Amerika. Laut dem US-Aussenministerium wäre es für die restliche Welt wichtig gewesen, das wirkliche Ausmass der Pandemie in China zu kennen ([NZZ](#)).
 - **Hongkong:** Eine zweite Hauskatze wurde auf SARS-CoV-2 positiv getestet, [Link](#). Auch in Belgien ist eine Katze SARS-CoV-2 festgestellt worden. In allen 3 Fällen hatten die Besitzer eine COVID-19 Infektion. In einer Studie mit 10 Katzen konnte nachgewiesen werden, dass SARS-CoV-2 sich bei Katzen effizient replizieren kann. Grosse Studienergebnisse fehlen bis anhin.

Japan (2.4., 02:00 am) | **2'178 Fälle** (+312 in 48h) | **57 Todesfälle** (+3 in 48h) | **472 Genesene**

- **Trend:** leicht ansteigend. **Melderate:** 1.54 Fallmeldungen pro 100'000. Wahrscheinlich hohe Dunkelziffer, da nicht systematisch getestet wird.

Singapur (2.4., 02:00 am) | **1'000 Fälle** (+121 in 48h) | **3 Todesfälle** | **245 Genesene**

- **Trend:** diskret ansteigend mit bis zu 60 neuen Fällen pro Tag. **Melderate:** 15 Fallmeldungen pro 100'000.
- **Massnahmen:** Daten aus Singapur weisen darauf hin, dass die Übertragungskontrolle durch intensive Kontaktverfolgung, die Durchsetzung strenger Tests und einer streng überwachten Quarantäne (mehrere Webcam-Überprüfungen täglich) bei jedem Kontakt erreicht wurde.

OZEANIEN (1.4., 10:00 am, [ECDC](#)) | **5'488 Fälle** (+731 in 48h) | **24 Todesfälle** (+6 in 48h)

- [Laut WHO](#) Fallmeldungen aus Australien, Neuseeland, Fidschi, Neu Kaledonien, Guam, Franz. Polynesien, Northern Mariana Islands, Papua Neuguinea.
- COVID-19 **Webseite der WHO Western Pazifik Region:** [WHO WPRO](#)

PUBLIKATIONEN (Auswahl, weitere, siehe frühere Updates)

- [Presymptomatic Transmission of SARS-CoV-2 — Singapore, January 23–March 16, 2020](#)
Eine sorgfältige Analyse aus Singapur zeigt, dass bis zum 16. März in 7 Gruppen von Fällen mit insgesamt 157 lokal erworbenen Fällen 10 der Fälle (6,4%) wahrscheinlich eine präsymptomatische Übertragung von COVID-19 enthielten.
- [Cutaneous Manifestations in COVID-19: A First Perspective](#): Von 88 untersuchten Patienten hatten 18 (20%) eine kutane Manifestation (erthematösen Rash, Urticaria u.a.)
- [Efficacy of hydroxychloroquine in patients with COVID-19: results of a randomized clinical trial](#)
Double blind, randomized, parallel group trial including 62 Covid-19 patients in Wuhan: 31 patients were assigned to receive an additional 5-day hydroxychloroquine (HCQ -400 mg/d) treatment. Time to clinical recovery (body temperature recovery time and the cough remission time) were significantly shortened in the HCQ treatment group. Besides, a larger proportion of patients with improved pneumonia in the HCQ treatment group (80.6%, 25 of 32) compared with the control group (54.8%, 17 of 32). Several limitations: small sample size, deviation from initial protocol and more.
- **Weitere Publikationen:** Siehe **NEJM** und **The Lancet** und andere Portale sowie Angaben in früheren EKRM Updates.

C) RISIKOEINSCHÄTZUNG
(WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensivierte internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen.
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO Risikobewertung (Stand 1.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 1.4.2020)

- Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung **moderat**
- Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen **sehr hoch**
- Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn effektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden **moderat**
- Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn ineffektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden **sehr hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen **hoch**

BAG (Stand 1.4.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage** (seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 1.4.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

- **Das Robert Koch-Institut** in Berlin definiert «[Internationale Risikogebiete](#)», in denen eine fortgesetzte Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch ("ongoing community transmission") stattfindet, oder vermutet werden kann. Diese können sich rasch ändern.
- Bei Einreisenden nach Deutschland, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem aufgehalten einem internationalen Risikogebiet aufgehalten haben, soll laut [RKI und der Arbeitsgemeinschaft Infektionsschutz der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden \(AOLG\)](#) individuell das persönliche Risiko erhoben und Maßnahmen festgelegt werden.

Robert Koch-Institut Internationale Risikogebiete (Stand 1.4.2020)

- **Ägypten:** ganzes Land
- **Frankreich:** ganzes Land
- **Iran:** ganzes Land
- **Italien:** ganzes Land
- **Österreich:** ganzes Land
- **Schweiz:** Kantone Tessin, Waadt und Genf
- **Spanien:** ganzes Land
- **Südkorea:** Stadt Daegu und Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)
- **USA:** Bundesstaaten Kalifornien, Washington, New York und New Jersey

D) REISEWARNUNG
(BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#)).
- **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)

Auswärtiges Amt in Deutschland

- **Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen bis mind. Ende April 2020, [Link](#).**
- **Rückholaktionen** für gestrandete Deutsche im Ausland, siehe [Link](#).
- Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#)

US CDC: (Stand 1.4.2020)

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, einschliesslich **Kreuzfahrtschiffe**.

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: [IATA](#) und [International SOS](#).

E) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rot = neu)



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



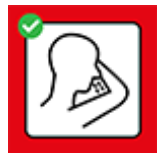
- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion:

1. GENERELL (! Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN, [Link](#)**
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein **absolutes** Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Händeschütteln vermeiden**
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/ oder Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Jetzt zu Hause bleiben!**
 - Ausnahmen sind:
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
 - Jemand benötigt Ihre Hilfe.

Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation
[BAG Info-Kampagne](#)

- Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
- Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. **Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!**
- Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person ([Link](#)):
 - zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!
 - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen.
 - Informieren Sie sich über [Selbst-Isolation](#); siehe auch unter «[VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL](#)»
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#)
 - Bei leichten Symptomen nicht nötig. **AUSNAHME:**
 - Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen, s.u. 2)
 - Verschlechterung der Krankheitssymptome.

Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
 - Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen sollen keinen ÖV benutzen.
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötige Verdachtsfällen!)
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für **Prevenar-13** wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).
 - **Begrenzte Verfügbarkeit von Prevenar und Priorisierung, siehe BAG [Link](#).**
- **Anmerkung zu Masken:** Das Tragen von Masken als Vorsichtsmassnahme wird nicht zum Schutz vor COVID-19 empfohlen. Ein unsachgemäßes Tragen kann zu einer Weiterverbreitung des Virus führen, insbesondere wenn nicht gleichzeitig Hygienemassnahmen eingehalten werden. Die Masken sollten für Personen vorbehalten werden, die im Gesundheitsbereich arbeiten.

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs

Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen: siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) des Inselspitals.

Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen, siehe BAG [Link](#)

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «[GENERELL](#)»
- **Bleiben Sie zuhause.** Vermeiden Sie direkte Kontakte mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.
- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- **Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- **Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!**
- **Bei Krankheitssymptomen wie Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person:**
 - zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!
 - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (seit 19.3.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren.

PERSONEN >65 Jahre und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen:**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital** an. Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**

• **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:

- ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen ob getestet oder nicht**
UND
- ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort.**
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Selbst – Isolation:** Nachdem 48 Stunden lang keine Krankheitssymptome mehr bestanden und seit den ersten Symptomen mindestens 10 Tage verstrichen sind, kann die Selbst-Isolation aufgehoben werden.
 - Siehe [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- Atemnot vorliegt.
- Sich Atemwegssymptome verschlimmern.

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen.
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

• **SELBST – QUARANTÄNE** zu Hause


- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.**
 - **Das heisst:** Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) und/oder Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen hat oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich **auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben**. Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten **während** die erkrankte Person Symptome hatte und /oder **24 Stunden vor** Auftreten der Symptome.
 - **Beginn der Selbst - Quarantäne:** Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
 - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wenn**
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen.
 - Befolgen Sie weiterhin die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in [SELBST - ISOLATION](#) begeben, siehe oben;
 - ⇒ **Besonders gefährdete Personen** sollen sich **sofort bei einem Arzt melden.**
 - Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Selbst-Quarantäne.](#)

F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN

4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE

Allgemein:

- Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands **von nicht dringenden Auslandsreisen** abgeraten.
- Der **Bundesrat** ruft zur **Rückkehr in die Schweiz** auf.
- Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der [«Travel Admin App»](#) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA.

	<ul style="list-style-type: none"> Falls Reisen unumgänglich: Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten. Auswärtige Ämter: AA Deutschland, EDA Schweiz. Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen. Es muss mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern gerechnet werden. Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung. IATA und International SOS aktualisiert laufend länderspezif. Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen. <p>Vorsichtsmassnahmen:</p> <p>Siehe auch oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen»:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nicht reisen, wenn Symptome bestehen! Beachten der lokalen Weisungen und Empfehlungen! Meiden von Märkten, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden. Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind. Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden. Strikte Küchenhygiene. Bei Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren. Siehe auch unter oben «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»
<p>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</p>	<ul style="list-style-type: none"> INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK 
<p>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS (ständig aktualisiert)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Stimulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post <p>Der Bundesrat Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Portal der Schweizer Regierung, Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc. <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Informationen / Überblick So schützen wir uns Besonders gefährdete Personen Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne Informationen für Gesundheitsfachpersonen Empfehlungen für Reisende Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung Häufig gestellte Fragen Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Bundesregierung Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland FAQ der Bundesregierung FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) FAQ Friedrich-Loeffler-Institut <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten Risikogebiete Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> Allgemein COVID-19 Ausbruch

	<ul style="list-style-type: none"> • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland • EDA Schweiz
I) LINKS FÜR PUBLIKATIONEN	<ul style="list-style-type: none"> • WHO: sammelt in einer Datenbank wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen • The Lancet: COVID-19 Ressource Center • Elsevier: Novel coronavirus Information Center
Referenzen	WHO 2.4.2020, ECDC 1.4.2020, BAG 2.4.2020, andere siehe oben: einfach auf blaue Markierungen klicken.

Diese epidemiologischen News (Autorin: Dr. med. Olivia Veit, M.I.H. Basel/Zürich) werden im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin, EKRM) verfasst. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

Diese News dürfen ohne Genehmigung des Schweizerischen EKRM **nicht** an Profit-Organisationen weitergeleitet werden.